Europäische Rüstungs-ETFs/– Gleichgewicht zwischen strategischer Widerstandsfähigkeit und verantwortungsbewussten Kapitalanlagen

Veröffentlicht am 2. April 2025

Kate Donegan
Kate Donegan, Associate Director, Product Legal and ESG

Die wichtigsten Erkenntnisse

- Führende europäische Verteidigungsunternehmen verzeichnen starke Zuwächse, die das zunehmende Vertrauen in das langfristige Potenzial des Sektors widerspiegeln.
- Der Verteidigungssektor definiert die Sichtweisen der Anleger bezüglich ethischen Kapitalanlagen neu. Um Beschränkungen im Zusammenhang mit umstrittenen Waffen und Sanktionen für alle Anleger gerecht zu werden, kommt es jedoch auf einen Ansatz an, der die verschiedenen Rechtssysteme berücksichtigt.
- Die Zunahme der auf Europa fokussierten Rüstungs-ETFs ermöglicht ein gezieltes Engagement in Unternehmen, die auf die strengen ESG-Standards und die strategische Widerstandsfähigkeit Europas ausgerichtet sind.

Im ungewissen geopolitischen Umfeld von heute investiert Europa verstärkt in seine Verteidigungskapazitäten, was sowohl auf die Notwendigkeit als auch auf erneuerte Zusagen für kollektive Sicherheit zurückzuführen ist.

Die Verteidigungsausgaben in Europa sind 2024 so stark wie sonst in knapp zehn Jahren auf 326 Milliarden Euro gestiegen und werden bis 2027 voraussichtlich um mindestens weitere 100 Milliarden Euro wachsen[1].

Zur weiteren Stärkung der Verteidigungskapazitäten hat die Europäische Kommission einen Finanzierungsplan in Höhe von 800 Milliarden Euro vorgestellt[2], der auch eine Darlehensfazilität im Umfang von 150 Milliarden Euro[3] für wichtige Verteidigungstechnologien vorsieht. Im Rahmen dieses Vorstoßes hat die Europäische Investitionsbank (EIB) ihre Darlehensvergabe für Rüstungsvorhaben ausgeweitet und das Konzept der „Präferenz der Mitgliedstaaten“ bekräftigt, wonach Verteidigungsunternehmen aus Drittländern, die nicht der EU angehören, ausgeschlossen werden, sofern ihre Herkunftsländer keine Verteidigungs- und Sicherheitspakte mit Brüssel unterzeichnen.

Der von der EIB vorgeschlagene Fonds für ausschließlich in der EU ansässige Verteidigungsunternehmen signalisiert einen bedeutenden politischen Wandel hin zu einer geringeren Abhängigkeit von traditionellen Partnern und einer Förderung der strategischen Autonomie. Die Auswirkungen der Beschränkung der Finanzierung auf EU-Unternehmen sind zwar noch ungewiss, doch aufgrund des wachsenden Verteidigungsbedarfs des Kontinents ist eine breite europäische Zusammenarbeit wichtiger denn je.

Der drastische Anstieg europäischer Kapitalzuweisungen für den Verteidigungssektor ist den Anlegern nicht entgangen. Führende europäische Verteidigungsunternehmen verzeichneten im letzten Monat deutliche Zuwächse[4], was das steigende Vertrauen in das langfristige Potenzial des Sektors widerspiegelt. Diese Dynamik ist Ausdruck der allgemeinen Erkenntnis, dass Verteidigungsinvestitionen eine tragende Säule der europäischen Sicherheit und wirtschaftlichen Widerstandsfähigkeit sind.

Geänderte Perspektiven für Verteidigung und ESG

Der einst als unvereinbar mit ESG[5]-Kriterien geltende Verteidigungssektor entwickelt sich nun zu einem dynamischen Bereich, der die Diskussion darüber, was ethische Kapitalanlagen wirklich bedeuten, neu gestaltet.

Die Europäische Kommission selbst hat diesen Wandel erkannt und in ihrem jüngsten Strategiepapier festgestellt, dass „Investitionen in die europäische Verteidigung eine Investition in dauerhaften Frieden und langfristige Stabilität ... aber auch in die Förderung der technologischen Innovation, die Unterstützung der europäischen Wettbewerbsfähigkeit, die Ankurbelung der regionalen Entwicklung und die Stärkung des Wirtschaftswachstums“[6] bedeuten.

Diese Entwicklung ist jedoch nicht ohne Herausforderungen für die Investmentbranche.

Der Aufbau von rüstungsorientierten Portfolios erfordert eine sorgfältige Orientierung, insbesondere im Hinblick auf die geopolitischen Implikationen und ethischen Bedenken im Zusammenhang mit kontroversen Waffen.

In Europa haben mehrere zuständige Behörden Beschränkungen eingeführt, die sich direkt auf verteidigungsbezogene Investitionen auswirken. Beispielsweise setzt das italienische Gesetz Nr. 220 vom 9. Dezember 2021 die Verpflichtungen aus den Übereinkommen von Ottawa und Oslo durch und schreibt vor, dass Finanzinstitute, die im Banken-, Renten-, Versicherungs- und Finanzsektor tätig sind, die Finanzierung von Unternehmen verbieten, die mit Antipersonenminen, Streumunition und Submunition zu tun haben. Das Luxemburger Gesetz zur Umsetzung des Übereinkommens von Oslo aus dem Jahr 2009 untersagt ebenfalls Investitionen in Hersteller von verbotener Munition. Andere Mitgliedstaaten haben vergleichbare Rechtsvorschriften erlassen, was den wachsenden Konsens über die Begrenzung des Engagements in solchen Anlagen auf dem europäischen Kontinent stärkt.

Dieser regulatorische Wandel ist besonders wichtig für Investmentfonds mit einem breiten geografischen Engagement, vor allem für Fonds, die in NATO- und NATO+-Unternehmen investieren, die möglicherweise keine ausdrücklichen Verbote für kontroverse Waffen erlassen. Hanwha Aerospace Co., Ltd. etwa steht auf der Nummus-Liste der ausgeschlossenen Emittenten[7], die als wichtige Referenz für die Ermittlung von

Emittenten dient, die gegen das italienische Gesetz Nr. 220/2021 verstoßen, und ist dennoch Teil einiger börsengehandelter OGAW-Fonds (ETFs) mit Verteidigungsschwerpunkt, die derzeit auf dem Markt sind.

Das Sanktionsrisiko ist ein weiterer kritischer Faktor für Anleger im Verteidigungsbereich. Die Türkei ist das einzige NATO-Mitglied, das derzeit gezielten US-Sanktionen im Rahmen des Countering America's Adversaries Through Sanctions Act (CAATSA) unterliegt. Diese Maßnahmen wurden als Reaktion auf den Kauf russischer S-400-Raketensysteme durch die Türkei eingeführt und erinnern daran, dass bei bestimmten Rüstungsinvestitionen Probleme mit dem Rechtssystem auftreten können.

Für Anleger im Verteidigungssektor bedeutet die Vermeidung von Reputations- und Regulierungsrisiken, dass sie sich nicht einfach auf breiter Front engagieren, sondern einen gezielten, auf die einzelnen Rechtsordnungen abgestimmten Ansatz wählen.

Europäische Verteidigungsunternehmen bieten nicht nur strategische und potenzielle finanzielle Vorteile, sondern stellen auch eine attraktive Möglichkeit für Anleger dar, Frieden, Stabilität und demokratische Widerstandsfähigkeit zu unterstützen – Werte, die den Kern nachhaltiger Investitionen bilde.

Verteidigung als Überlegung bei verantwortungsvollen Kapitalanlagen

Europäische Verteidigungsunternehmen arbeiten unter einigen der weltweit strengsten rechtlichen Rahmenbedingungen, einschließlich ethischer Geschäftspraktiken und ESG-Standards. Darüber hinaus sind diese Unternehmen in Ländern tätig, die den Atomwaffensperrvertrag (Nuklearer Nichtverbreitungsvertrag, NVV) unterzeichnet haben, sodass die Einhaltung der weltweiten Rüstungskontrollstandards gewährleistet ist.

Die ESG-Performance und Geschäftstätigkeit der führenden Rüstungsunternehmen Europas sind öffentlich zugänglich und können von unabhängiger Seite über Drittquellen wie das MSCI-ESG-Ratings-Tool[8] überprüft werden, das Anlegern zusätzliche Transparenz und Vertrauen bei der Bewertung der Ausrichtung eines Portfolios an ESG-Kriterien bietet.

Laut MSCI-Datenbank haben die schwedische Saab AB und die britische BAE Systems jeweils ein MSCI-ESG-Rating von AA und gehören damit zur MSCI-Kategorie „Leader“. Das spiegelt die starke Leistung beim Umgang mit ESG-Risiken und -Chancen im Vergleich zu globalen Branchenkollegen wider. Beide Unternehmen sind der Bewertung zufolge nicht an der Herstellung umstrittener Waffen wie Streumunition, Landminen oder biologischer/chemischer Waffen beteiligt, die nach internationalen Übereinkommen verboten sind. Diese Einstufung gilt auch für ähnliche Unternehmen wie die italienische Leonardo SpA und die deutsche Rheinmetall AG, die zwar etwas niedriger, aber immer noch überdurchschnittlich gut bewertet und ebenfalls als Konzerne aufgelistet sind, die nicht an umstrittenen, nach internationalem Recht verbotenen Waffen beteiligt sind.

Tools wie die ESG-Ratings von MSCI bieten Anlegern mehr Transparenz und Vertrauen bei der Bewertung der Ausrichtung eines Portfolios an ESG-Kriterien und ermöglichen es ihnen, die Beteiligung eines Unternehmens an bestimmten Geschäftsaktivitäten, einschließlich der Herstellung umstrittener Waffen, zu analysieren.

Darüber hinaus sorgen die Zusagen der EU zum Aufbau von Verteidigungssouveränität dafür, dass Kapital zunehmend in Unternehmen fließt, die nach strengen Governance- und Compliance-Standards arbeiten. Dadurch werden nicht nur Unternehmen aus beschränkten Rechtsordnungen ausgeschlossen, sondern auch die Wettbewerbsposition der europäischen Verteidigungsunternehmen gestärkt, da ihnen bevorzugter Zugang zu einem zunehmend geschützten Binnenmarkt gewährt wird.

Europäische Rüstungs-ETFs – eine durchdachte Möglichkeit für Verteidigungsanlagen

In der Vergangenheit konzentrierten sich Verteidigungsinvestitionen auf die NATO und verbündete Industrien, wobei häufig US-Rüstungsaktien bevorzugt wurden. Das war zum Teil auf die unzureichenden Investitionen vieler europäischer Mitglieder zurückzuführen, die früher das NATO-Ziel von 2 % des BIP9 für Verteidigungsausgaben nicht erreicht haben. Diese Situation ändert sich jedoch. 2024 beliefen sich die durchschnittlichen Verteidigungsausgaben in der EU auf etwa 1,9 % des BIP der Mitgliedstaaten10, wobei Deutschland im vergangenen Jahr das Ziel von 2 % erfüllte[11].

In Fortsetzung dieser Dynamik hat das Europäische Parlament in einem unlängst durchgeführten Think Tank[12] die entscheidende Rolle privater Investitionen bei der Stärkung der europäischen Verteidigungsindustrie hervorgehoben, insbesondere in Anbetracht der wachsenden Finanzierungslücken und der sich verändernden Sicherheitsanforderungen.

Die Einführung von auf Europa ausgerichteten Rüstungs-ETFs ist ein wichtiger Schritt zur Abstimmung der Kapitalmärkte auf die sich verändernde Sicherheitslandschaft in Europa. Diese ETFs tragen dazu bei, Investitionen in den Verteidigungssektor der Region zu lenken, und bieten Anlegern eine Möglichkeit, die Widerstandsfähigkeit und strategische Autonomie zu unterstützen, ohne Kompromisse bei den Grundsätzen eines verantwortungsbewussten Investierens einzugehen. Da diese ETFs eine Brücke zwischen öffentlicher und privater Finanzierung schlagen, spielen sie eine Schlüsselrolle bei der Lenkung von dringend benötigtem Kapital in Europas Sicherheitsprioritäten, während sie gleichzeitig ESG- und Regulierungsstandards einhalten.

Als Zeichen der wachsenden politischen Unterstützung für stärkere europäische Verteidigungskapazitäten hat die französische Finanzaufsichtsbehörde (AMF) ein beschleunigtes Genehmigungsverfahren für Investmentfonds eingeführt, die auf Unternehmen der technologischen und industriellen Verteidigungsbasis (DTIB) ausgerichtet sind[13].

Diese Initiative könnte der Beginn weitreichender Bemühungen europäischer Aufsichtsbehörden sein, Bürokratie abzubauen und Kapitalflüsse in den Verteidigungssektor zu fördern. Durch die Erleichterung des Zugangs zu Verteidigungsinvestitionen können die politischen Entscheidungsträger dazu beitragen, ein Gleichgewicht zwischen der Unterstützung der Kapitalbildung und der Einhaltung der europäischen Werte und Verpflichtungen herzustellen.

Mit einer strikten Förderung durch den öffentlichen Sektor, robusten Regulierungs- und Compliance-Standards und einem klaren Bekenntnis zu ethischen Verteidigungspraktiken bieten europäische Verteidigungsunternehmen den am stärksten auf ESG ausgerichteten Investmentansatz in diesem Sektor.

Da Sicherheit und Nachhaltigkeit zunehmend verflochtene Prioritäten darstellen, bieten auf Europa ausgerichtete Rüstungs-ETFs Anlegern Zugang zu Unternehmen, die sowohl eine verantwortungsvolle Unternehmensführung als auch strategische Widerstandsfähigkeit aufweisen.

[1] https://www.europarl.europa.eu/RegData/etudes/ATAG/2025/765790/EPRS_ATA(2025)765790_EN.pdf

[2] https://defence-industry-space.ec.europa.eu/document/download/30b50d2c-49aa-4250-9ca6-27a0347cf009_en?filename=White%20Paper.pdf

[3] https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/sv/statement_25_673

[4] https://www.reuters.com/markets/europe/european-stocks-climb-defense-boost-2025-02-17/

[5] Environmental, Social, Governance (Umwelt, Soziales, Unternehmensführung).

[6] https://commission.europa.eu/topics/defence/future-european-defence_en#:~:text=Investing%20in%20European%20defence%20means,development%20and%20powering%20economic%20growth

[7] https://nummus.info/en/esg-risk/italian-law-220-2021/

[8] https://www.msci.com/our-solutions/esg-investing/esg-ratings-climate-search-tool

[9] BIP = Bruttoinlandsprodukt.

[10] https://www.consilium.europa.eu/en/policies/defence-numbers/

[11] https://www.reuters.com/world/europe/germany-met-nato-2-defence-spending-target-2024-sources-say-2025-01-20/

[12] https://www.europarl.europa.eu/RegData/etudes/ATAG/2025/765790/EPRS_ATA(2025)765790_EN.pdf

[13] https://www.amf-france.org/en/news-publications/news-releases/amf-news-releases/amf-introduces-fast-track-approval-procedure-defence-investment-funds

Important Risks Related to this Article

Wichtige Informationen

Im Europäischen Wirtschaffsraum („EWR“) herausgegebene Marketingkommunikation: Dieses Dokument wurde von WisdomTree Ireland Limited, einer von der Central Bank of Ireland zugelassenen und regulierten Gesellschaff, herausgegeben und genehmigt.

In Ländern außerhalb des EWR herausgegebene Marketingkommunikation: Dieses Dokument wurde von WisdomTree UK Limited, einer von der United Kingdom Financial Conduct Authority zugelassenen und regulierten Gesellschaff, herausgegeben und genehmigt.

WisdomTree Ireland Limited und WisdomTree UK Limited werden jeweils als „WisdomTree“ bezeichnet. Unsere Richtlinie über Interessenkonflikte und unser Verzeichnis sind auf Anfrage erhältlich.

Diese Marketingmitteilung wurde für professionelle Anleger erstellt. Die in diesem Dokument beschriebenen Produkte von WisdomTree können jedoch in einigen Ländern unter Einhaltung der geltenden Gesetze und Bestimmungen für alle Anleger erhältlich sein. Da das Produkt in Ihrem Land möglicherweise nicht zugelassen ist oder nur eingeschränkt angeboten werden darf, liegt es in der Verantwortung jeder Person oder jedes Unternehmens, sich über die umfassende Einhaltung der Gesetze und Bestimmungen des jeweiligen Landes zu informieren. Anlegern wird empfohlen, sich vor der Anwendung hinsichtlich aller rechtlichen, aufsichtsrechtlichen, steuerlichen und anlagetechnischen Folgen einer Anlage in den Produkten beraten zu lassen. Wertsteigerungen in der Vergangenheit lassen keinen Schluss auf zukünffige Ergebnisse zu. Jegliche in diesem Dokument enthaltene historische Wertentwicklung kann u. U. auf Backtesting beruhen. Backtesting ist der Prozess, bei dem eine Anlagestrategie evaluiert wird, indem sie auf historische Daten angewandt wird, um zu simulieren, was die Wertentwicklung solch einer Strategie in der Vergangenheit gewesen wäre. Durch Backtesting erzielte Wertsteigerungen sind rein hypothetisch und werden in diesem Dokument einzig und allein zu Informationszwecken aufgeführt. Daten, die durch Backtesting gesammelt wurden, stellen keine tatsächlichen Wertsteigerungen dar und dürfen nicht als Indikator für tatsächliche oder zukünffige Wertsteigerungen angesehen werden. Der Wert jeder Anlage kann durch Wechselkursbewegungen beeinflusst werden. Anlageentscheidungen sollten auf den Angaben im entsprechenden Prospekt sowie auf unabhängiger Anlage-, Steuer- und Rechtsberatung basieren. Diese Produkte sind gegebenenfalls nicht in Ihrem Markt verfügbar oder für Sie geeignet. Der Inhalt dieses Dokuments stellt weder eine Anlageberatung noch ein Angebot zum Verkauf bzw. eine Aufforderung oder ein Angebot zum Kauf eines Produktes oder zum Tätigen einer Anlage dar.

Eine Anlage in börsengehandelte Produkte („ETPs“) ist abhängig von der Wertentwicklung des Basisindexes, abzüglich Kosten, aber es wird nicht erwartet, dass ihre Wertentwicklung genau mit der des Indexes übereinstimmt. ETPs unterliegen mehreren Risiken, darunter allgemeine Marktrisiken im Zusammenhang mit dem jeweiligen Basisindex, Kreditrisiken des Anbieters von Index-Swaps, die im ETP genutzt werden,

Wechselkursrisiken, Zinsrisiken, Inflationsrisiken, Liquiditätsrisiken sowie rechtliche und regulatorische Risiken.

Bei den in diesem Dokument enthaltenen Informationen handelt es sich nicht um Werbung bzw. eine Maßnahme zum öffentlichen Angebot der Anteile in den USA oder einer zugehörigen Provinz bzw. einem zugehörigen Territorium der USA, wo weder die Emittenten noch deren Produkte zum Vertrieb zugelassen oder registriert sind und wo die Prospekte der Emittenten nicht bei einer Wertpapieraufsichtsbehörde oder sonstigen Aufsichtsbehörde eingereicht wurden, und dürfen unter keinen Umständen als solche verstanden werden. Weder dieses Dokument noch Informationen in diesem Dokument sollten in die USA mitgenommen, (direkt oder indirekt) übermittelt oder verteilt werden. Weder die Emittenten noch etwaige von ihnen ausgegebenen Wertpapiere wurden oder werden gemäß dem United States Securities Act von 1933 oder dem Investment Company Act von 1940 registriert oder qualifizieren sich unter jeglichen anwendbaren bundesstaatlichen Wertpapiergesetzen.

Dieses Dokument kann unabhängige Marktkommentare enthalten, die von WisdomTree auf der Grundlage öffentlich zugänglicher Informationen erstellt wurden. Obwohl WisdomTree bestrebt ist, die Richtigkeit des Inhalts dieses Dokuments sicherzustellen, übernimmt WisdomTree keine Gewährleistung oder Garantie für seine Richtigkeit oder Genauigkeit. Die Drittanbieter, deren Dienste in Anspruch genommen werden, um die in diesem Dokument enthaltenen Informationen zu beziehen, übernehmen keine Gewährleistung oder Garantie jeglicher Art bezüglich dieser Daten. Dort, wo WisdomTree seine eigenen Ansichten in Bezug auf Produkte oder Marktaktivitäten äußert, können sich diese Auffassungen ändern. Weder

WisdomTree, noch eines seiner verbundenen Unternehmen oder einer seiner jeweiligen leitenden Angestellten, Verwaltungsratsmitglieder, Partner oder Mitarbeiter übernimmt irgendeine Haffung für direkte Schäden oder Folgeschäden, die durch die Verwendung dieses Dokuments oder seines Inhalts entstehen.

Dieses Dokument kann zukunffsorientierte Aussagen enthalten, einschließlich Aussagen hinsichtlich unserer Einschätzung oder aktuellen Erwartungen im Hinblick auf die Wertentwicklung bestimmter Anlageklassen und/oder Sektoren. Zukunffsorientierte Aussagen unterliegen gewissen Risiken, Unsicherheiten und Annahmen. Es gibt keine Sicherheit, dass diese Aussagen zutreffen, und die tatsächlichen Ergebnisse können von den erwarteten Ergebnissen abweichen. WisdomTree empfiehlt Ihnen deutlich, sich nicht in unangemessener Weise auf diese zukunffsgerichteten Aussagen zu verlassen.

WisdomTree Issuer ICAV

Die in diesem Dokument erörterten Produkte werden von der WisdomTree Issuer ICAV („WT Issuer“) begeben. WT Issuer ist eine als Umbrella-Fonds strukturierte Anlagegesellschaff mit variablem Kapital und Haffungstrennung zwischen den Fonds, die nach irischem Recht als Irish Collective Asset-management Vehicle errichtet und von der Zentralbank von Irland („CBI“) zugelassen wurde. WT Issuer ist als Organismus für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren („OGAW“) nach irischem Recht strukturiert und gibt eine separate Anteilsklasse („Anteile“) aus, die jeden Fonds repräsentiert.

Der Fonds wird in den wesentlichen Anlegerinformationen (Key Information Document, KID) bzw. den wesentlichen Anlegerinformationen für britische Anleger (Key Investor Information Document, KIID) und im Prospekt von WT Issuer (der „WT-Prospekt“) beschrieben. Eine Kopie des WT-Prospekts und des KID/KIID ist, ausschließlich für den EWR und das Vereinigte Königreich, in englischer Sprache verfügbar unter www.wisdomtree.eu . Wo dies nach nationalen Vorschriffen erforderlich ist, ist das KID auch in der Landessprache des jeweiligen EWR-Mitgliedstaates verfügbar. Anleger sollten vor einer Anlage den WT-Prospekt lesen und weitere Informationen zu den mit einer Anlage in den Anteilen verbundenen Risiken dem Abschnitt „Risk Factors“ im WT-Prospekt entnehmen.

Eine Zusammenfassung der mit einer Anlage in dem Fonds verbundenen Anlegerrechte ist in englischer Sprache auf der Website von WisdomTree Europe verfügbar. WisdomTree Management Limited kann für die Vermarktung ihrer Organismen für gemeinsame Anlagen getroffene Vereinbarungen kündigen. Unter diesen Umständen werden die Anteilsinhaber in den betroffenen EWR-Mitgliedstaaten über diese Entscheidung informiert und erhalten die Möglichkeit, ihre Anteile an dem Fonds innerhalb eines Zeitraums von mindestens 30 Werktagen ab dem Datum der entsprechenden Mitteilung frei von Kosten und Abzügen zurückzugeben.

Für Anleger in der Schweiz – Qualifizierte Anleger

Dieses Dokument dient als Werbung für die hier genannten Finanzprodukte.

Der Verkaufsprospekt und die wesentlichen Anlegerinformationen (KIID) sind auf der Website von WisdomTree verfügbar: **https:** //www.wisdomtree.eu/de-ch/resource-library/prospectus-and-regulatory-reports

Einige der Teilfonds, auf die in diesem Dokument verwiesen wird, wurden möglicherweise nicht bei der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht („FINMA“) registriert. In der Schweiz werden solche Teilfonds, die nicht bei der FINMA registriert sind, ausschließlich an qualifizierte Anleger im Sinne des Schweizer Bundesgesetzes über die kollektiven Kapitalanlagen oder seiner Durchführungsverordnung (jeweils in der jeweils gültigen Fassung) vertrieben. Die Vertretung und Zahlstelle der Teilfonds in der Schweiz ist Société Générale Paris, Niederlassung Zürich, Talacker 50, Postfach 5070, 8021 Zürich, Schweiz. Der Prospekt, die wesentlichen Anlegerinformationen, die Satzung sowie die Jahres- und Halbjahresberichte der Teilfonds sind kostenlos bei der Vertretung und Zahlstelle erhältlich. Hinsichtlich des Vertriebs in der Schweiz befinden sich der Erfüllungsort und Gerichtsstand am Sitz der Vertretung und Zahlstelle.

Für französische Anleger: Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen richten sich ausschließlich an professionelle Anleger (wie im Rahmen der MiFID definiert), die auf eigene Rechnung investieren, und dieses Material darf in keiner Weise öffentlich verteilt werden. Die Verteilung des Prospekts und das Angebot, der Verkauf und die Lieferung von Anteilen in anderen Ländern können gesetzlichen Beschränkungen unterliegen. Der Emittent ist ein OGAW, der der irischen Gesetzgebung

unterliegt, und von der Finanzaufsichtsbehörde als OGAW, der den europäischen Verordnungen entspricht, zugelassen. Dennoch muss er möglicherweise nicht denselben Regeln entsprechen, die für ein ähnliches Produkt gelten, das in Frankreich zugelassen wurde. Der Fonds wurde in Frankreich von der

Finanzaufsichtsbehörde (Autorité des Marchés Financiers) für den Vertrieb registriert und darf an Anleger in Frankreich vertrieben werden. Exemplare aller Dokumente (d. h. des Prospekts, des Dokuments mit den wesentlichen Informationen für den Anleger, aller zugehörigen Ergänzungen oder Nachträge, der neuesten Jahresberichte und der Gründungsurkunde und Satzung) sind in Frankreich kostenlos bei der französischen Zentralisierungsstelle Societe Generale unter der Adresse 29, boulevard Haussmann – 75009 Paris, Frankreich, erhältlich. Alle Zeichnungen von Anteilen des Fonds erfolgen auf der Grundlage der Bedingungen des Prospekts und aller zugehörigen Ergänzungen oder Nachträge.